

Ausschreibung zur Projektförderung

Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Sankt Wendel

Die **Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Sankt Wendel** fördert Projekte, die sich für eine lebendige, vielfältige und demokratische Gesellschaft einsetzen. Gefördert werden Vorhaben, die Demokratie stärken, gesellschaftliche Vielfalt gestalten sowie antidemokratischen und extremistischen Entwicklungen entgegenwirken.

Ziel ist es, demokratische Kompetenzen zu stärken, Beteiligung zu fördern und den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken.

1. Demokratieförderung

Gefördert werden Projekte, die Menschen dazu ermutigen, sich aktiv an demokratischen Prozessen zu beteiligen und Verantwortung zu übernehmen.

Ziele sind unter anderem:

- Stärkung von demokratischem Engagement und Ermöglichung demokratischer Selbstwirksamkeit,
- Förderung von (digitalen) Demokratiekompetenzen,
- Stärkung von Dialog- und Konfliktfähigkeit,
- Schutz und Unterstützung der demokratischen Zivilgesellschaft.

Beispiele für Projekte:

- Jugend- oder Bürger:innendialoge,
- Workshops zur Stärkung demokratischer Grundwerte und Kompetenzen,
- Schulungen für Kinder, Jugendliche, Ehrenamtliche, Multiplikator:innen zur Konfliktlösung,
- (digitale) Beteiligungsformate.

2. Vielfaltgestaltung

Gefördert werden Projekte, die Vielfalt anerkennen, Diskriminierung abbauen und ein respektvolles Miteinander im Landkreis Sankt Wendel fördern.

Ziele sind unter anderem:

- Anerkennung gesellschaftlicher Vielfalt,
- Abbau von Ausgrenzung und Diskriminierung,
- Stärkung von Solidarität und gegenseitigem Respekt,
- Teilhabe und Empowerment von benachteiligten Gruppen,
- Unterstützung von Geflüchteten und Zugewanderten.

Beispiele für Projekte:

- Begegnungs- und Dialogprojekte,
- Empowerment-Workshops,
- Bildungsangebote zu Vielfalt und Antidiskriminierung.

3. Extremismusprävention

Gefördert werden Projekte, die Extremismus, Antisemitismus und Rassismus sowie weitere Formen Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit entgegenwirken und Menschen im Umgang mit demokratiefeindlichen Entwicklungen unterstützen.

Ziele sind unter anderem:

- Aufklärung über sowie Sensibilisierung für Extremismus, Antisemitismus, Rassismus etc.
- Förderung von Handlungssicherheit im Umgang mit Extremismus,
- Stärkung der Arbeit gegen Hass im Netz und Desinformation,
- Auseinandersetzung mit bzw. Erinnerungsarbeit zu den Verbrechen der NS-Zeit.

Beispiele für Projekte:

- Präventionsworkshops für Jugendliche,
- Medienkompetenzangebote,
- Fortbildungen für Fachkräfte, Multiplikator:innen,

Wichtige Informationen für die Antragstellung

Grundsätzlich wird empfohlen, die kostenlose Beratung zur Unterstützung bei der Antragstellung in Anspruch zu nehmen (Kontakt siehe unten).

Voraussetzungen für die Antragstellung:

- Gemeinnützigkeit: antragsberechtigt sind ausschließlich gemeinnützige Organisationen, Einrichtungen, Vereine etc.
- Kosten- und Finanzierungsplan: Alle vorgesehenen Ausgaben müssen im Kostenplan (im Antrag enthalten) detailliert angegeben werden.
- Nachvollziehbarkeit von Honorarkosten: Bei der Erstellung eines Kostenplans müssen Honorarkosten pro Person nach Qualifikation, voraussichtliche Anzahl der Stunden und Stundenlohn aufgelistet werden.

Einzureichende Unterlagen:

- ausgefülltes Antragsformular www.pfd.landkreis-st-wendel.de
- aktuelle Gemeinnützigkeitsbescheinigung der Antragssteller:in

Antragsfrist:

Frist zur Projekteinreichung für die zweite Bewilligungsphase ist der **10. Juni 2026**.

Über die Projektanträge entscheidet das Bündnis der Partnerschaft für Demokratie Landkreis Sankt Wendel am 22. Juni 2026. **Frühester Projektbeginn ist der 13. Juli 2026**. Das Projekt muss bis spätestens zum 31. Dezember 2026 beendet sein. Nach Abschluss des Projektes ist ein Verwendungsnachweis vorzulegen.

Vorausgesetzt, es werden nicht alle Fördermittel in der zweiten Bewilligungsphase verausgabt, ist eine Projektantragsstellung auch zu einem späteren Termin im Jahr 2026 möglich.

Antragsberatung:

Externe Koordinierungs- und Fachstelle, Adolf-Bender-Zentrum;

Johannes Breit: Tel. (06851) 8 08 27 92 / E-Mail: johannes.breit@adolf-bender.de

Uwe Albrecht: Tel. (06851) 80 82 79-4 / E-Mail: uwe.albrecht@adolf-bender.de

Projekteinreichung:

Kreisjugendamt St. Wendel,

Jugendförderung

Mommstraße 21–31

66606 St. Wendel

E-Mail: pfd@Lkwnd.de

Informationen zum Bundesprogramm: www.pfd.landkreis-st-wendel.de, www.demokratie-leben.de